I

Acta medica

des Herrn dc Ron zu Köpen

1744

Inhalt 4 Briefe u. Briefen 14.2.44–27.10.44

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gerrn de Ron Jr Bergen
Acta Medica
1744.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19.2.1744

Hoch Edelgebohren Hochersahren Hochgelehrt
Insonders Hochgeehrter Herr Doctor.

(Hrn de Ron)

Die letzlich von HHEgbhl: verordnete aderläß bey Hrn
de Ron dächtergen, nebst nochmahlichem gebrauch
der Mixturet ist accurat beobachtet worden,
dessen ohngeachtet bleibt das auge noch schlim
und fängt daß andere auge ebenfaß an
roth zu werden, es scheint das Kind hätte zu
zeiten einen tipum febrile, indeme machen tage
die augen schlimmer sein, wie den andern: auch
zeigt sich meines erachtens an noch einiger überfluß
des geblüts, indeme das Kind seitdeme ihm zu ader-
gelassen worden, aus der nasse geblütet. Hr u frau

Ad fess alt.
Secet adhuc vena ad ℥ij.
clysteribus aliis aperiat si est clausa
℞ Mit det alle 2 st. 1 Löffel voll
℞. ♁ Foenic.
Euphrag.
Valerian. ā. ℥j ß.
Lap. by + satur. ℥j.
Asell. ~~[illegible]~~ ℥ß.
Syr. Valerian. ℥ß.
M. d. ad ℔.
|: tunc, si opp. ad vesicat. vel [illegible] [illegible] erit. [illegible] :|

Externe ℞ applicet mit [illegible] q. [illegible] [illegible]
℞. ♁ Rosar.
Valerian.
Solan. ā. ℥ß.
℔.
Ol. alb. ā. gr. iij.
Camphor. vitell. ov. q. s. sol. gr. ij.
M. d. ad vitr.
S. [illegible] [illegible]

A Monsieur

Monsieur Sencken berg

Docteur en Medicin

tres renome

a

Francfort

19.3.1744

Hochedelgebohren Hocherfahren Hochgelehrt
Insonders Hochgeehrtester Herr docter.

(Frau de R)

Nebst Vermeldung eines Compl. von Hr. und frau de Kon, soll berichten das frau de Kon, schon seither etlichen tagen mit einem febre Condinuo Arthritita laboriren: Sie haben deßfals auff dem fuß zur ader gelassen, worauff es geschienen sich etwas zu bessern: allein das fieber begint einen ordenlichen tipum an zu fangen, das sie einen tag gut den andern wieder schlüner haben, dabey in denen Articulationibus an händen und füssen, die schmertzen immer hefftiger werden

2.

und also in forchten stehen die Krankheit würde täglich
schlimmer, deswegen ergehet Ihr dienstliche bitte
dero gütigen rath zu ertheilen und Ihnen
Medicamenten zu ordiniren, und zu befehlen
wie sie sich zu verhalten. ich aber verharre
unter gehörigem respect Euer
Hochedel gebohren Hocherfahren Hochgelehrt meines
Insonders Hochgeehrtesten Herrn Doctor

Bergen d. 19ten Mertz
1744

ergebenster
Ihr Bisschop
Mir.

Acc. 24. 19. Mart. 1744 Ex Ord.

A Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicin
tres renom̄e

à

Francfort

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An. ♀ 31. Jul 1744 ?
R. Eod.

31. 7. 1744 6

Hoch Edel gebohrn Hochgefahrn
Hochgelehrt Insonders Hochgeehrtester
Herr doctor.

Mme de R

Nebst gehorsambsten Compl. von Madame de Kon,
soll Ihnen berichten, wie das seith einiger Zeit
dieselbe einen starcken Schwindel verspüren, sie
befinden sich sonsten zimlich wohl, haben Ihr
ordinaire ordentl. und sonst übrige naturalia
sind gut: ausser vor den Augen schwebt es Ihnen
mit unterschiedenen farben, ob es nun wegen
alteration herrühret weiß sie nicht; sie haben
kürtzlich einigen zorn wegen einer magd gehabt, und
dieses mag es wohl verursachen. übrigens aber

Gestrigstag v. Hüt.
R. Rhab. cl. ℥j
Lap. bis ℔ [illegible]
♃ [illegible] ℥j. Md = IV pro.

3

incessit ab hinc [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

über lasse es dero gut finden und verharre mit
vieler veneration Ewl.
Hochedel gebohren hocherfahren hochgelehrt meines
insonders hochgeehrtesten Herrn Doctors

Bergen d 31 Julij
1744

ergebenster
Ihr Briefter
Mir.

A Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicin tres
renomé

à Francfort

Ao q. 20 Maji 1746
N. Ed.

19.5.1746

Hochedel gebohrn hocherfahren
hochgelährt, insonders hoch
geehrtester Herr docter

de Ron
von Brieffer

Nebst gehorsambstem Compl: von Hrn de Ron, soll
berichten; wie das dieselben seit 8. tage, eine
geschwulst an einen Testiculo bekommen; die ursach
davon können wir nicht begreiffen; an nichts verdächtiges
ist hier zu denken; das etwa eine gonorhea od sonst was
venerisches vorher gegangen? dann dieselben viel
zu honet, so zu etwas wären. anfangs hatten sie rück-
und kopff weh: auch so dieselben sich, aus dem bett,
mit dem kopff in die höch erhuben, verfiehlen sie
gleich in ohnmachten; daher ich veranlasset wurde
zu glauben, es seye eine schlimme kranckheit dahinter
verborgen: allein Hr. de Ron versicherte es rührete

von denen Schmertzen so durch das pondus des Testicul:
zu tragen gebrächte wurden. Wir haben bis daher sacculos ex
Herbis resolventibus, trocken appl:, da sich zwar
einiger massen, die geschwulst geleget; sie will aber
doch nicht gäntzlich vergehen. Hr. de Kon befinden sich anjetzo
nicht im grinsten übel; alle naturalia sind ordentl:
bittet dahero Ew. Hochedlgebohren dero gütigen rath zu er=
theilen, ob etwa durch aderlassen, od etwas anders
das malum völlig könnte gehoben werden. der ich
übrigens unter gehorigem respect verharre
Ew. Hochedel gebohren hocherfahren hochgelehrt
Insonders hochgeehrtesten Herrn Doctors

Bergen d. 19ten May
1746

ergebenster
[illegible] Biestera
[illegible]

A Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicin
tres renome
à
Francfort

Mdme de Ron [illegible]

Läuf v Dinfus

19. 9. 1745
25. 9. 1745

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19. 9. 1745

Hochedel gebohren hocherfahren
Hochgelährt Insonders Hochge-
Ehrtester Herr docter.

Mme de Ron

Nebst gehorsambsten Compl. von Madame de Ron
soll berichten, das dieselben seit ohngefehr
3. wochen ein jucken an der handt und
gantzem bib verspühret, da sie dann des nachts
sehr incomodiret gewesen, ~~das sie~~ und sich des
kratzen nicht endthalten können, ~~und~~ an der
hand in der junctur durch das kratzen den
zufluß vermehret, das grosse blassen endt=

standen, welche von materie und wasser angefüllet, die
theils auffgegangen und auffgemacht worden, ~~und~~
darüber ein cerat von gelb wax gelegt worden:
allein weilen dieselbe die spec: ℞ decoct lign:
gebrauchen, so scheints es wird die böse feuchtigkeit
mehr zu den äusserl theile getrieben, und bekommen
dieselbe schmertzen, absonderlich wann sie auffhören
zu kratzen: bitten also gar sehr dieselben möchten die
geneigtheit haben und ordiniren was hier zu von nöthen
übrigens verharre Frh.
Hochedelgebohren Hocherfahren Hochgelahrt
Insonders Hochgeehrtester Herr doctor

ergebenster
Ch. Bieftert

[illegible]
[illegible]
[illegible] 1745.

℞. Magn. alb. ℥ij.
ō diaph.
Olat. ā. ℥j.
~~ō diaph~~ Ooliat.
~~ō~~ ratio. [illegible] ā. ℥ß.
M. d. in x. [illegible]
S. Alle 3. [illegible] 1. [illegible]
[illegible] 7. 10. [illegible]
pro [illegible]
℞. Rad. Pancrat. [illegible]
Scorpion. ā. ℥ij.
Gramin. Fragar. Acetos.
Chin.
Sarsaparill ā. ℥j. [illegible] ℥j.
C. C. M. d. [illegible]
S. Species [illegible] ordinarius [illegible]
a mass [illegible] 2 [illegible]
[illegible] 1. [illegible]
[illegible] 2 [illegible]
[illegible] 2 [illegible]
[illegible]
2 [illegible]

An 828
ort 1744
17 Ew.

27. 10. 1744

Hochedelgebohrn Hocherfahrn
Hochgelährt, Insonders Hoch
geehrtester Herr Docteur.

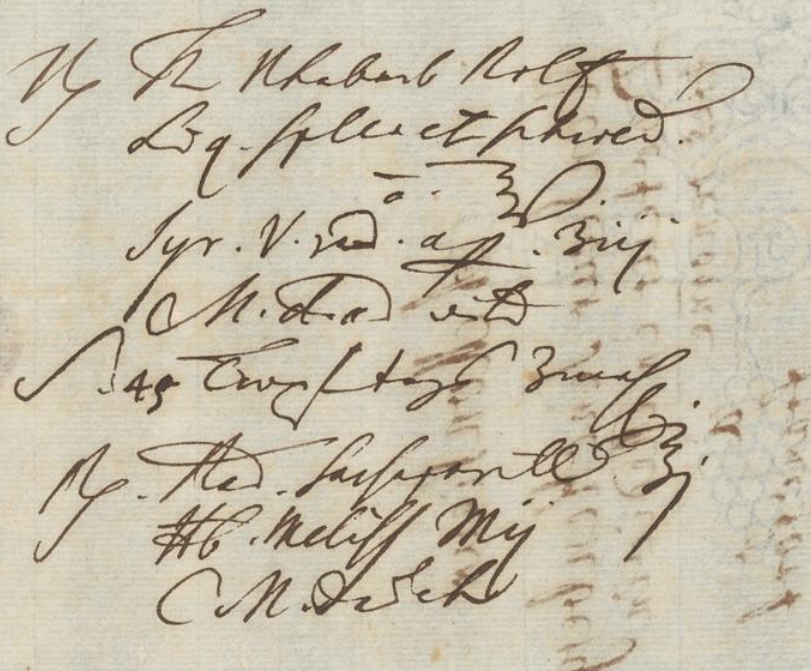
Töchterchen
de R.

Nebst gehorsambsten Compe: von Madame
de Ron, solte berichten, wie das Ihr älstes
Döchtergen von 7. Jahren von nicht ge-
langer Zeit so eine üble Couleur im ge-
sicht bekommen, und einen etwas dicken leib
hat, über welchen daß Kind manchmahl
klagt daß es darin Schmertzen hätte:
nun glauben Madame de Ron das Kind
hätte würme, indeme es in jüngern
Jahren ebenfalls so von farb außge-

gesehen und durch Mediciniren vieler
Würme wäre loß worden; das Kind
befindet sich sonst wohl, hat guten
appetit und übrige naturalia sind alle
ordentlich. Madame de Ron bittet
dero gütigen rath zu ertheilen, ich aber
verharre unter stets wehrendem respect
Ew. Hochedelgebohren Hochverfahren Hochgelährt
insonderst Hochgeehrtesten Herrn doctor

Bergen d. 27ten 8br
1744

ergebenster
[illegible]
Mirurgy



A Monsieur

Monsieur Sencknenberg

Docteur en Medecin

tres renome

à

Francfort

Aa. D. 27 Sept. 1745 [illegible]

15

25. 9. 1745

Hoch Edel gebohrn Hocherfahrn
Hochgelährt Insonders Hochge-
Ehrtester Herr Doctor!

Mme de Ron

Nebst gehorsambsten Compl. von Madame de Ron
soll berichten; wie das die selbe zur ader gelassen,
darauff andern tags ~~[illegible]~~ Ihr ordinaire, und
zwar 8. tag früher wie sonst schon gefunden;
über das auch von denen verordneten 4. laxier
pulver 2. Ihr Sie was von ordinaire verspürt
ein genommen; welche Ihr den ersten tag 3. Sedes
gemacht; den andern tag aber vomitus und ~~[illegible]~~ wieder
Seder causiret, dabey eine endsetzliche hitz bekommen

die ~~sich~~ endlich mit einem düchtigen Schweiß ~~sich~~ Ihr endt-
schafft genommen; das ordinaire aber ~~[illegible]~~ auff ge-
hört; die Schmertzen am Arm haben sich inst-
tras verlohren: allein es endt stehen noch ~~[illegible]~~
viel pustulas mit Materie hie und da am leib
wobey abendts Sie sehr jucken verspühren; Sie
haben die 2. andere pulver nicht genommen, und er-
warten also ordre, ~~ob~~ dieselbe, annoch genommen
werden sollen? übrigens bitten dieselbe ferner
dero güttigen rath zu ertheilen. ich aber verharre

Berg d. 25. 7br 1745

Hochwohlgebohrn Hochgelohrt
Insonders Hochgeehrtester Herrn Doctor

ergebenster
Ihr Bieferz

pro consumtar gutter hasse sumat
q. residuus

Rx. Log. [illegible] fol. [illegible]
℥j.
Cl. dulc. ℥j
Syr. V. rad. ap. ℥iij.
M. d. ad. [illegible]
S. Alle 3. stunde 50. Tropfen

A Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur et Phisicus ordinaire
très renomé à
Francfort

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17

Herr Landrath Stubenrauch
Zu Klopponheim
& familia

1741. octobr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

J H Stubenr. u. Haushalt.

1 Consilium

Okt 1741

– Mai 1742

2 Brief 23.6. 1742

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Adolph Friedrich Graf von Schaumburg Lippe

Generalmajor

1748

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 4 25 ort.

Do ei qua hic d Vfus de dei bene habuit,
o spheis = meis rarissimis, nfolvit, v. v. pfuncti fuit, Ego P.
Jos. le mene: Ante sol, h. Emulg. alle
pul & l-thargy. vell

℞ Vffentiae. Tili ā. 3 IV.
Sem. Cass. Mar. Melon. ā 3ij
Amyg. d. exc. 3ij.
Olep. 3j.
Julep. Vfol. q. s.
f. Emulg.

d. 4 ab. ort

H. Emulg. bene quievit q. ei hesterno
o ouo sorbil. rhedal, mich stärkt a. cruentis
vix ullis sibi ingesta tam vil. q. sto,
ordinell bey Obst zuweilen weich Cac
sind genug, jetzo aber i. viole o. mensi.
Hae nocte nihil [illegible] pallide lutea
o. fyrin in ca parva quantitate Excid.
Emulg. ultro ad hoc genus humiliter.

1742 Jan

Laborabat Morbo cruento, ut plurimi
Emulg. et tempestate.
Primus ver. v. febre 4 mensis q. alios pulsa
Hyeme, vbi 2 gentis 4 tibi exasperat tumores.
Mense Februario vbi Ob. v. Februario,
ver. Sereno semitis abiit, dein alter,
Tertio die in gravi Morbo, mens ver
ver ultimus f. tenuem Lucem.

fortis Vf. = pfeil
Ja nach Di.
nicht, fortis
cuta in Ve
chis =

d. ♀ 4 Maij
afficit tussi febre catarrhali, dannus Eber.
hord. et ego sp. lati et ff sabart.
A. ♀ vesp. et somnitur. dosin
℞ oc. ♄ citr. ʒij
♁ diaph.
⊖ dep. ā ʒß.
M d = IX p. coq.
Thu ℞ ℞ spec. pect. Angl.
Rad. Amar. Dulc. ā ʒij.
Hb. Veronic.
Virg. aur. ā Mj.
Sem. Card. Mar. ʒß.
C. C. M d. ch.
hoc peracto et effectu, sub fine morbi
sondam rhabarbarum, ut laxet
leniter.
Ante ora VS. in pede ʒvj opus est, ut
ty immunitas et angustia pectoris laborat.

1741. ort.
dt 7.

Hochedellgebohrn und hochgelehrter
Hochgeehrtester Herr Vetter

Nachdeme mich dahier und zwahrn Quae
Meitus Quenti gar nit wohl befinde; So
habe mir nach Ewer Hochedellgebohrne
guten Gelegenheit zu meiner Consolation
ein beliebige Visite gehorsambst ausbitten
wollen in respectuöser Behauung

Ewer Hochedellgebohrne

Erfurth aus m Quartier
den 23 Jan: 1742

Gehorsambster
diener
[illegible] Rubenrauch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB
DFG

S. Tit.

Herrn

Herrn Doctori Senckenberg
zubehändig
in
Frankfurth.

Hochedellgebohrn= und Hochgelehrter
Insonders Hochgeehrtester Herr Vetter

Ich bin gestrigen Dumbstag Abend in meinem
alten Beschwehrlichem Zustand dahier hin=
wieder angelangt, umb mit Ewer Hochedell=
gebohrne, sofern es groß gefällig seyn wird,
zu überlegen, ob zu Menschmöglicher Ver=
besserung sothaner meines Malheurs Hoch
dieselbe räthlich finden werden, nechsten Mit
wochen die bisher geschöpfften= auch unterkunfftener
Besserung halben unterlassene Adarkaaße

Vorzunehmen: Wan dahero gefällig seyn wolte,
meine wenigkeit mit einer Visite zu beehren, so
wolte ein solche Morgen Montag zu einer Ge-
liebigen Stund gehorsambst ausgebatten haben,
in anhaltender hochgeneigten Deference damit
in dem ergebensten Aspect verharrend

Ewer Hochfeldgebohrne

Erfurth aus Quartier
den 18ten Martii 1742

Gehorsambster
Diener
[illegible] Rubenrauch

25

Aa. d. 18 Mart ao.

à Monsieur

Monsieur Senckenberg Doc=
teur de Medecine Tres Ex
cellent

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

lt,
Sie
lr
hen,
ich

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

27

Hochedelgebohrner- und Hochgelehrter
Hochgeschätzter Herr Vetter

Nachdem ich Heute die bei uns her verschobene Ader-
laß über Morgigen Montag dahier vornehmen zu
lassen bedacht bin, wozu aber Euer Hochedelge-
bohrne erspriesslichen Rath mir bedienen möchte;
so habe andurch gehorsamst bitten wollen, sich
ohnbeschwert gefällig seyn zu lassen, mich auf Höchstdero
bequemsten Gelegenheit heuten oder Morgen
Vor oder Nachmittag einer Visite gütigst zu gönnen
in welcher Erwartung mit besonderem Respect verharre

Euer Hochedelgebohrne

Sachsenhäuser Quar-
-tier den 19ten May
1742

gehorsamster Diener
[illegible]

8,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ann. tr. 19 Maji. 1742

29

à Monsieur

Monsieur Senckinberg Docteur
de Medicine tres Excellent

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

30
21.9.42

Hochedelgebohrn- und Hochgelehrter
Hochgeehrtister Hin Vetter

In der Hoffnung, und dem Hertzlichen wunsche,
daß dieser Ewer Hochedelgebohrne in hoch ver-
gangtem wohlseyn antreffen möge, habe
mir eine beliebige Visite gehorsambst aus
bitten und Anmit in dem ergebensten
Expect verharren sollen

Ewer Hochedelgebohrne

Furth den 21 ten 7bris
1742

Gehorsambster Diener
[illegible] Bubenrauch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ac. q. 21. Sept. 1742

à Monsieur

Monsieur Senckenberg Docteur
de Medecine tres Celebre

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

32
15.10.42

Hochedellgebohrner und Hochgelehrter
Hochgeehrtester Herr Vetter

Ich bin vorgefallener Hindernüssen halben noch dahin
Wan nun noch wegen verschuhrendem Kopf Wehe
Krampfe so mit Ewer Hochedellgebohrne von
meiner auf übermorgigen Mitwochen festge-
stellten zu Cuckeyß-gern sprechen, und hoch dero
Leyfestes Sentiment zu meiner Nachricht verneh-
men möchte. So wolte mir noch eine Geliebige
Vfter auf Morgen gehorsambst ausgebetten haben, Wie dann
in hergebrachtem Respect verharrend

Ewer Hochedellgebohrne

Ex aedibus Fridericianis 15 7/4 8bris
·1742·

Gehorsamb-gantzergebenster
Diener
[illegible] Lubenrauch

Ste. D. 15. oct. 1742.

à Monsieur

Monsieur Senckenberg docteur
de Medecin de Francfort

à

Francfort.

34

23.10.42

Hochedellgebohrner und hochgelehrter
Hochgeehrtester Herr Vetter

Daß mich unterfange, Ewer Hochedellgebohrne
bey denen mir nit unbekanten überhäufften
Geschäfften mit Schreiben zu incommodiren, ge-
rechen Hochdieselbe nit ungütig zu vermerken,
Anerwogen die Ursach Einer solchen Kunfft ist,
daß wegen gestrigen (s.v.v.) starken Durchfalls
sich ohne eingeholtes Ewer Hochedellgebohrne Geist-
festes Sentiment heuten darauff die bewuste

Get. Nix. ex ▽ ♃
♃ sol ☿ sol ♃ et
Extr. amer.
☿ ex ☉ ♃ et ♄ ♄.
Thu ex rad. app. Vigour.

Anmerk. ♃ nfrig.

2 Pulverlein nit einnehmen wollen, ich spüehre
aber gleichwohlen, daß deren Gebrauch mir nit un
dienlich seyn würde, nach welchen, wan recht be
halten habe, Nebst dem Kräuter Thee die übrig
verschriebene Pulverlein dann allererst nach
denen selben, daß Löffelweiß vor ordnete
deß Morgents vor dem Thee einzunehmen
haben werde, worüber mir daß Nöthig findende
Bewißung gehorsambst ausbitten, und

35

Au. I. 24 oct. 1742
M. Eod.

à Monsieur

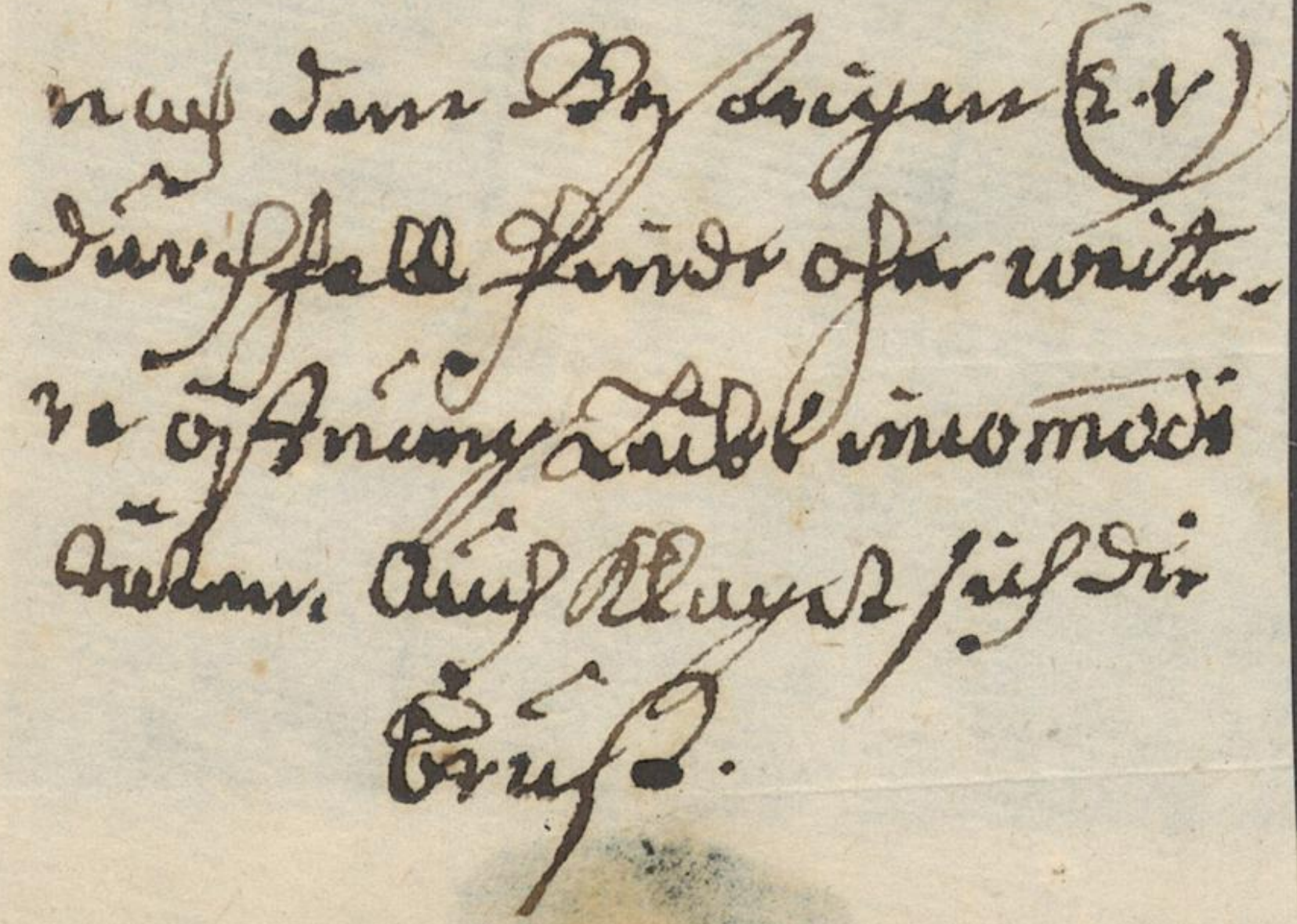
Monsieur Senckenberg
Docteur de Medecine tres
Excellent

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nebst meinem unterdl. Ein Schuhl aus gantzem
Hohe Hauß in schuldigem Respect verharre

Ewer Hochfdellgebohrne

Copenhaus den
23 Xbris 1742

Gehorsambster
Diener
[illegible] Rubens auch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Lehenprobst Rubenrauch
zu Mayntz
Acta Medica
1744 Majo

A. H. Hofraths Rubenrauch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I „Acta medica"

Rübenbruch zu Mainz

1744

Inhalt 1. Brief Rübenb. 26.5.44 mit 2 Rec. Beil.
2. Bericht D. S. 3.9. " (15)
3. " 19.9. " (15)
4.5.6. Drei weitere Brief Rüb.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Stubenrauch, Mainz 26.5.1744

41

Wohlgebohrner
Sonders Hochgeehrtester Herr Vatter

ut refert frater minor: spraeiosissimus habitus est - mox [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Nachdem meine Tochter 21 Jahr alt, sonst Bauer guter Constitution einige Monathen hindurch Suppressionem Mensium erlitten, so überfiele dieselbe auf einmahl ein so starker paroxismus, daß ihr aller athem entgienge, und aus Beysorg eines etwaigen Bedflusses auf anrathen die Herrn Medici zur Ader sogleich gelassen, und eine gute portion Bluth excludiret wurde; es äusserte sich aber gar bald, daß es eigentl. eine Passio Hysterica seye, welche eines theils aus vorgängiger Verhältnung, und damit etwa causirter Suppressione Mensium ihren Ursprung haben mögte; die Paroxismi hiervon waren sehr stark, stellten sich über den Anderen, auch 3ten tag und zwar solchermaßen ein, daß nebst der üblung, welche zuweilen einer Ohnmacht nicht ungleich ware, ein gähnen oder gabsen, somit sehr kurtzer athem, wobey die Patientin kaum zum athem mehr kommen können, erfolgte, hierbey wurden hand, fuß, und Schultern, auch zuweilen der gantze leib kalt, ohnhand und füßen wurde sogar von außen ein innerliches laufen verspüret, welches auch sogar bisweilen im gesicht vermerket wurde, der paroxismus dauerte anfangs der Krankheit wohl 3-4- und mehrere Bunden; zu hebung dieses Mali sind von dem Herrn ordinario beyliegende ordinationes geschehen, und sonderlich bey einfallung des paroxismi das Recipe sub No. 2, worab die Patientin gute Linderung wegen zurückgebrachten athems erhalten, gebrauchet worden; das Supprimirte Mensium hat sich demnächst nach obigen gebrauch von 3 wochen, wiewohl zur unordentl. Zeit, nehml. im Vollen Licht eingestellet, welchem nach sich es Notanter zur Besserung angelassen; die paroxismi waren sehr gelind, haben eine gute Zeit so viele wochen lang völlig aufgehöret, nur, daß dan und wan etwa des tags gleichwohlen einige Beschwernus in der transpirirung sich erzeigte, so aber doch bald wieder vorbeygienge; die Gesundheit in Zunehmung der Kräften, gutem Appetits und Schlafs erwiesse sich recht erfreuet,

1. 2 Rec. Beilagen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

permissa usus est jam clister. emollientes adhibendi qq ex spec emoll
tonus roborandus est. indies 8 ó durch d. ö. lini et melle parat.

Sondern Schwalbacher V mane 1 Schopp warm bis successive ½ Maas
Jd tun Rp. Dct. p potu ord. continuari potest, sine metu.

Gebrüg mane 10 - vesp 4. 1. Cost. wll Elix. Sp.
über d. andern tag ein fußbad vesp. 5 schlafgehen ex V pluria tepida.

℞ V Meliss. ℥iij Liq. min. anod. H. ʒj.
℞ Rhabarb. Kolf. ℥j.
℞ solubil. [illegible]
℞ sol. ℞ ā. ℥ij.
Extr. Cent. min. ℥ß.
M. d. ad vitr.

℞ Spec. emollient. Mij.
Hb. verwic.
Heder. V. ā. Mj. adde Mjj. d. V pluria cont. et
colat. semp. 4 loth lein öhl v.
3 Cost. Eßl. honig.
C. M. d. ad ch.
S. Species Jd clistiq
1. mane hora 7. applicand. 8 tage lang.
2. Postea utat V Schwalbacher. 1 à 1½ Pfund
3. Hora 10 vel. 11. 1 Cost. wll Elix.
et vesp 4.
4. über d. andern tag vesp. 5 fußbad ex V pluria tepida ¼
1. lang v. dreifaglich i. gebett.

V Schwalbac. sunt species, quia pertinet primario ó est
affect.

Nro 73.

℞ Spec. d. gemm. fr.
Diaphoret. Jovial. aa ℈ß
♁ on rectif. g. iij
♁ purifs. g. vj
Camph. gr. j
M. f. ♁ pro dosi
Dent. No. XII
Sig. 12 pulvere tagl.
zwey davon zu nehmen.

℞ Conch. citrat.
Crist. Mont. pp. aa ʒj
♁ Diaphoret. ℈ij
♃. Oelat.
♁ purifs.
arcan. duplic. aa ʒj
M. ℔ D. ad Scatul.
S. Kühlende pulvere da-
von Wenn schlaffen ein
starke messerspitz voll
zu nehmen

℞ Elimi. Uterin. C.
℞ Castor. aa ʒj
Lig. C.C. Succin.
Ω ♁ ac. Anis. aa ʒß
M. D. ad Vitr.
Sig. Liquor. davon 15 bis
20 Tropfen zu weilen auf Zucker
od. mit Thee zu nehmen.

44

Nro 1

℞ Essent. Castor.
Liq. C.C. Succin.
Ana ℈ ij
Daß ad Vitrum zum Tisch

ad

℞ Elixir aperit. Claud. ℥vij
Essent. Castor. ℥j
M. D. ad Vitrum
Frostnendes Elixir zu 70
Tropfen täglich 2 mahl
zu brauch.
d. 10. Febr. 1744.

ad

℞ ▽ Apoplect. offic.
flor. tel.
Acac.
Sambuc. ana ℥j
Ana Theriac. Camph. ℈ij
Ptri. d. ℥ß
℔ Diaph.
pleurit. ana ℥ß
Mandib. L. p.
℔ Nativ. Corr.
Succin. Appt. ana ℥j
Syrup. è Suc. C. B.
rad. 5 aper. ana ℥iij
Ptri. ℔ti. ℥j
Pulv. 2 Bücher umge-
schüttelt 2 Löffel Wolle
zu nehmen
d. 17. Xbris 1743

No. 2.

℞ Liq. C. C. Succin.
Anodin. min.
Essent. Castor. ana ℥j
Daß ad Vitrum
Sign. Liquor. davon 25 bis
30 Tropfen vor mittags
zu brauch.

Conseiller de la Cour de S. A. E. de Mayence et Intendant des Fiefs.

Au. 27 Mayo 1744

45

A Monsieur

Monsieur Senckenberg, Docteur en Medecin, et Archiatre des plusieurs États de l'Empire &c

à

Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1744 ♃ 3 sept.

3.9.1744

Affuit mihi Sr. Rentenhorn v. Gebrauch von Meyntz, cum filio Cardinalis. Hic laboravit jam ab hinc 6. mensibus nec Vogelsang in Sanct. & oc. qq., morbo hypochondriaco, ex glandulam et vasorum minorum sed tamen venae portae obstructionibus, hinc restrictione sanguinis capitis, febre anomala per Chinam tractata & adhuc hinc magis anomala, p. ostendit laxitatem et sic seco bono privatus, scorbutica hinc et spissitudine humorum acrimonia, materia atrabilaria abs. repletus est. Hemorrhoides expertus magnopere. Post varia adhibita sunt. Sensus lactis dulce et Cremor. ut patet sub vitr. ubi 1. Mans übrig bleibt, mane tepidus Jungfrau i.e. 3 schoppen. parum bibat vini.

Utatur 1. stunde vor 3 Mittags Ebendaselbst 60 gtt. ℞

℞ V. Vacuo vinos. ℥j.
Arcan. ℔ sicc. ℈ij.
Extr. Cancarill. V. os.
Trifol. fibr. a. ℥j.
Liq. min. anod. Hoffm. ℥ß.
M.

Sq. ♀ tonic. dissolut. & absorb. utatur vesp. 5 h. [illegible]

℞. Magnes. alb. ℥iij.
Cascarill. pp. t. ℥j.
M. d. in VIII. p. [illegible]

Antequam sumit sensus, laxet Mannae ℥ij.

2.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1744. d. 19. Sept.

19.9.1744 50

Adest mihi se Lohnprobst Stubenrauch referens filiam in meis bene habuisse, esse plethoricam allhoc aut sorbat. aufschlag geglaubt, tu dat ... gemeg. Novo jam affectam malo. Venisse post mea IX, at ... sat copiose. Molam exeneat, bibat vini pagam. & V multam Extra prox. dat IX ... sh ordinati, utatur ... = pede ℥viij. ~~Ale~~ Vedes jam ob atoxiam sh. redunatosi paulatim. Conjugium ... = hoc malo hyperico convulsivo optimum remedium.

Dat in prox. utatur alter ℥ ... ℞ ... antisp. stahl. ℥ij.

℞ ... Lumbric. V.

Lap. bg.

epil. nigr. ā. ℥j.

Castor. ℈ß.

M. d. in X. p. coq.

it. ℞ Thea.

℞ Red. Valerian. ℥ß.

Fl. Paralys.

Til. ā. Mj

C. M. dat ch.

℞ Spec. p. clysteribus

℞ Spec. emoll. carminat. ā. Mij

Fl. ... ex V plur. et 2 maxi. M. d. ad fiat

addat butyrum insulsum vel ... olio lilium et Mel vel ℈ß.

3.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

52

A Monsieur
Monsieur Senckenberg, Docteur
en Medecine, Metrchiatre des
plusieurs Princes et Etats de
l'Empire &c

à

Francô

Francfort

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aa 24 Sept 1744

53

23.9.1744

Wohlgebohrner
Sonders Hochgeehrtester Herr Vetter

Euch wohlgeb. erstatte vor dero gütigste assistirung in
betreff meiner Tochter andurch nochmahlen den ge-
horsambsten Dank; obwohlen nun dieselbe auf
dero gütigst verschriebene medicin, und dessen
reiterirte nehmung sich, obgleich noch bettlägerig,
sehr wohl befunden, so hat indoch dieselbe heut
frühe ganz ohnvermuthet einen Bardon paro-
nismum auszustehen gehabt, anerwegen frühe
gegen 7 uhr spürte sie ein grosse verkältung
im haupt, welche den halben obern leib Sanguinis
einnahme, nachhero auch den untern leib, und
Ihr. die füss, in denen füssen verspürte selbige
nebst der kälte eine bewegung, gleichanmeissen
zwischen haut und fleisch wären, der rechte arm
erstarrte hiebey, und war ganz belsigt, ahn
der naass unten zuckte es auf beyden seiten, wo-
rauf ihr die respiration so entgienge, dass
selbige kaum mehr zum lufft und athem kommen
konte; die Bärde des paronismi dauerte

4.

[illegible]

nervi ipsius valde sensibiles, acido obsessi, quo vitiata bilis, [illegible] sine dubio viridiuscula & pallida erit, hinc opus vitet omnia quae irritant, [illegible] Kalte Jom schrodl fucht, grosse Compagnies, animum det quieti.
Corpora muliebria laxa sunt, mala digerunt, hinc acido & muco abundant, acidum semper, nervis adhaerens stimulat.
Digestio restituatur integridati, nervi componantur quieti, plethora removeatur extra proxysmum, ignis temperetur, tonica adhibeantur.

Muliebria corpora semper laxiora musculis, natura sua molliora stericatura, [illegible] mosi, et quia omnis homo vegetabilis, quo sub mala digestione semper accesserunt copiam maiorem assumit, quod animalium putrescentium, hinc acidi et viscidi copia, omnia fere ex plethora originem ducentia.
Ex acrimonia tota est, macula ovi scorbuticae.
Utatur mane Thee et a meridie quod [illegible] pater mihi adesset prescripsi. Pro potu ordinario [illegible] schlangenbeer [illegible] quae simplex & tenera est, gar wenig wein über [illegible] Jam mane bis [illegible] Elixir [illegible]

Fructigene oder [illegible] Tockager wein

℞ [illegible] sat. [illegible]
Elix. Ceph. Wedel. ℥ij.
M. S. 60 gtt.

A. meridie 4. pil. [illegible] bis [illegible]
℞ Galban. elect.
Asar. foetid. ā. ℥ij. Castor. [illegible] ℥j.
M. f. pil. pond. gr. ij ob. D.
[illegible]
S. 12 pill. auf [illegible]

[illegible] 10.
℞ [illegible] antisp. stabil.
Spirit. ceph. M.
epil. Manch.
Lapidis [illegible]
Succin. [illegible] ā. ℥j.
M. d. in X p. [illegible]

Scribat ut [illegible] habeant?
Bibat satis.
Alvo obstructa [illegible] applicat. [illegible] aperiat [illegible]
Aromata vitet.
[illegible] et cochyma [illegible]

acrimonia humana temperanda.
vaporosis [illegible] spasmi sopiendi.
aperiendi pori, [illegible] moveantur ut acrimonia excernatur.

Acc. t. 3 oct. 17 [illegible] 3.10.1744 55

Wohlgebohrner

Sonders Hochgeehrtester Herr Vetter!

Stubenrauch

Ew. Wohlgeb. bin vor dero fernerweite gütigste Ordi-
nirung in Betreff meiner Tochter gehr verbunden;
in deren gebrauch Sie auch ohnausgesetzt fortfahret,
Nachdeme nun aber dieselbe vorgestern Nachmittags
gegen 5 Uhr mit einem außerordentl. schwären
paroxismo abermahls überfallen worden, daß
Hand und Fuß, in der gantze Leib gantz kalt ge-
worden, und dieselbe in einer viertl. Stund
fast kaum mehr zum athem kommen können,
So habe Ew. Wohlgeb. diesen betrübten Fürgang
geh. melden, und zu dero weitere erleuchte er-
wegung anheimgeben wollen, besonders bittet
sich die Patientin aus, daß, weillen die Tropfen
im Anliegenden Recipe, von ihr sonst die Noth-
helfers Tropfen genant derselben vorhin in solchem
Burm wohl geholffen, anietzo keine Würckung
mehr thuen, noch die respiration mehr, wie
sonsten, zurückbringen wollen, Ew. Wohlgeb.
geruhen mögten, was zu verschreiben, womit

5,

56

Rx Liq: C: C: Succ.
Anod. m. H.
Ess castor. aa ℥j
M: Sigl. wie Brust
zu gebrauchen

58

In remissione hoc venerit[?] [illegible]
Utatur Epispasticis ex fermento panis et [illegible], [illegible]
[illegible] + [illegible] = plantis pedum.

vel et [illegible] post [illegible] administratione vesicatorio.
[illegible]

In paroxysmo si accidat [illegible] applicetur clyster ex farina avenae
et fl. Sambuci ana Mj. Elect. de bacc. Lauri ℥j. Mell. [illegible] ℥ij.
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible].
de caetero [illegible] praescriptis

[illegible] caveat optime.
[illegible]

[illegible] extra [illegible] caveat.

[illegible] Motus [illegible] fricationes [illegible], balnea [illegible] ad [illegible] poros et [illegible] praescribendo.
[illegible]
[illegible]

[illegible] Balnea [illegible] ex [illegible] et [illegible]. [illegible]
sufficienter resolutis et mobilitis
factis humoribus, ut [illegible] poros
exire possit [illegible].

Ao. 2. Feb. 1744 M. Eod. 58

30.11.1744

Wohlgebohrner

Sonders Hochgeehrtester Herr Vetter!

Euer Wohlgeb. habe anvorderst dieses verbundenste, dann vor
dero wegen meiner Tochter bisdahin bezeugter hohen gewo-
genheit ~~[illegible]~~ zu erstatten; ob nun zwar der pa-
roxismus Histericus sich einige zeithero und
zwar so geleget, daß fast an völliger herstellung
die vollkommenste hoffnung sich geäussert, ~~[illegible]~~ da
alle Motus Hysterici zimmliche weille hindurch
gänzlich cessiret, so wäre iedoch hierbey zu be-
merken, daß das Menstruum keine ordinaire
zeit gehalten, sondern von einem licht in das
andere gewandert, folgbar das kennzeichen
gemacht, daß der zustand sich noch nicht ra-
dicaliter gehoben habe, anerwogen seither 8 tag
der kurtze athem, herzzittern, eine entsetzliche
trucknung des Nachts, daß wohl zweymahlen
getrunken werden muß, benebst einer kälte
ahn händen und füssen sich gleich einem paroxismo
äusseren, doch ist es noch moderat und leident-
lich, maßen meine Tochter hierbey gar nicht
bettlagerig, sonsten munter und bey guten
kräfften ist, auch ihm Appetit keinen abgang

6.